

RS OGH 1980/10/9 13Os133/80, 11Os126/81, 13Os103/81, 13Os184/81, 13Os46/82, 9Os139/82, 10Os165/82, 1

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.10.1980

Norm

StGB §32

Rechtssatz

Bei der Strafbemessung sind auch Aspekte der Generalprävention zu berücksichtigen. Dies ist mit den im § 32 StGB für diese aufgestellten Grundsätzen durchaus vereinbar, solange die verhängte Strafe die schuldangemessene Höhe nicht überschreitet.

Entscheidungstexte

- 13 Os 133/80
Entscheidungstext OGH 09.10.1980 13 Os 133/80
- 11 Os 126/81
Entscheidungstext OGH 09.09.1981 11 Os 126/81
Ähnlich
- 13 Os 103/81
Entscheidungstext OGH 22.10.1981 13 Os 103/81
Vgl; Beisatz: Wenn man die Rechtfertigung der Strafe auch im Erfordernis des Gemeinwohls und der dasselbe wahren Rechtsordnung erblickt und demzufolge die Schuld auch am Verstoß gegen das Gemeinwohl, an der Verletzung der gesellschaftlichen Gesamtinteressen mißt, wofür § 32 Abs 3 StGB genügend Anhaltspunkte bietet, so liegt eben die Herbeiführung negativer Beispielsfolgen (die sozialpsychologische Erschütterung der Rechtsautorität - Nowakowski - par excellence) im Rahmen der Schuld in diesem Sinn und ist der nur aus Gründen der Generalprävention Bestrafte kein schuldloser Prügelknabe (Harbich, ÖJZ 1967,376). (T1)
- 13 Os 184/81
Entscheidungstext OGH 14.01.1982 13 Os 184/81
Vgl auch; Beisatz: Schuld-bezogene Eigenart des Täters (§ 32 Abs 1 und 2 StGB) und von seinen Straftaten repräsentierter außerordentlicher Unrechtsgehalt (§ 32 Abs 3 StGB) als Strafbemessungskriterien. (T2)
- 13 Os 46/82
Entscheidungstext OGH 29.04.1982 13 Os 46/82
Vgl auch; Veröff: EvBl 1983/7 S 18

- 9 Os 139/82
Entscheidungstext OGH 15.11.1982 9 Os 139/82
Vgl auch
- 10 Os 165/82
Entscheidungstext OGH 16.11.1982 10 Os 165/82
Vgl auch
- 13 Os 128/82
Entscheidungstext OGH 18.11.1982 13 Os 128/82
Vgl auch; Veröff: EvBl 1983/96 S 360
- 13 Os 145/83
Entscheidungstext OGH 22.12.1983 13 Os 145/83
nur: Bei der Strafbemessung sich auch Aspekte der Generalprävention zu berücksichtigen. (T3)
Beisatz: Hier: Häufigkeit von Raubüberfällen auf Geldinstitute. (T4)
- 12 Os 2/85
Entscheidungstext OGH 25.04.1985 12 Os 2/85
Vgl; Beisatz: Eine der personalen Täterschuld entsprechende Strafe darf allein aus generalpräventiven Gründen nicht höher ausgemessen werden. (T5)
- 10 Os 49/85
Entscheidungstext OGH 04.06.1985 10 Os 49/85
Vgl auch; nur T3; Beisatz: Im Hinblick auf den besonderen Wert des hier verletzten Rechtsguts, nämlich des Lebens eines Menschen. (T6)
- 13 Os 100/85
Entscheidungstext OGH 01.08.1985 13 Os 100/85
- 13 Os 96/89
Entscheidungstext OGH 12.10.1989 13 Os 96/89
Vgl auch; Beisatz: So auch LSK 1981/3. (T7)
Beis wie T1; Veröff: JBl 1990,462
- 14 Os 31/90
Entscheidungstext OGH 03.07.1990 14 Os 31/90
Vgl auch; Beisatz: Generalpräventive Erwägungen dürfen bei der Ausmessung der verwirkten Freiheitsstrafe nur soweit zum Tragen kommen, als dadurch nicht das Maß des Schuldangemessenen überschritten wird. (T8)
- 15 Os 154/91
Entscheidungstext OGH 16.01.1992 15 Os 154/91
Vgl; Beisatz: Auf die Generalprävention darf nur unter strikter Beachtung der strafbegrenzenden Funktion der Schuld (Strafzumessungsschuld) Bedacht genommen werden. (T9)
- 13 Os 51/95
Entscheidungstext OGH 31.05.1995 13 Os 51/95
Vgl auch
- 15 Os 113/96
Entscheidungstext OGH 13.12.1996 15 Os 113/96
- 15 Os 182/96
Entscheidungstext OGH 16.01.1997 15 Os 182/96
Vgl auch
- 17 Os 30/14m
Entscheidungstext OGH 13.10.2014 17 Os 30/14m
Auch
- 11 Os 52/15d
Entscheidungstext OGH 20.10.2015 11 Os 52/15d
- 14 Os 38/21a
Entscheidungstext OGH 01.06.2021 14 Os 38/21a
Vgl

- 15 Os 47/21g

Entscheidungstext OGH 10.06.2021 15 Os 47/21g

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0090600

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

18.10.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at